

Füreinander einstehen – Blutspende passt perfekt ins Konzept des Hamburger Sportbundes

Hamburg/Schleswig-Holstein

Blutspende / 16.02.2022

Hamburg, 12.1.2022 – Füreinander da zu sein und auch in schwierigen Zeiten miteinander für ein Ziel zu kämpfen – dafür steht der Hamburger Sportbund mit seinen über 522.000 Mitgliedern in mehr als 800 Vereinen in der Stadt. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie mit Lockdowns, Kontaktbeschränkungen und starken Einschränkungen bei der Ausübung von Mannschaftssportarten hat sich gezeigt, welchen Wert der Teamgedanke im Sport hat, wie wichtig Fairness und Respekt sind.

Im Zeichen genau dieses Teamgeistes und mit dem Wissen um den dringenden Blutbedarf gerade auch während der Pandemie entstand beim Hamburger Sportbund die Idee, eine für alle offenstehende Blutspendeaktion gemeinsam mit dem DRK durchzuführen. Direkt zu Jahresbeginn fand jetzt die „Blutspende-Premiere“ in den Räumen des „Haus des Sports“ in der Schäferkampsallee statt. Unter den rund 40 SpenderInnen des Tages war auch Christian Poon, seit 1. Januar Vorstand beim Hamburger Sportbund. *„Eine meiner ersten wichtigen Entscheidungen als Vorstand war die Durchführung des Blutspendetermins in unserem Hause und natürlich mein eigener Beitrag als Spender am heutigen Tag“*, freute sich Christian Poon über die gelungene Gemeinschaftsaktion mit dem DRK. Poon ist selbst aktiver Sportler, läuft unter anderem die Marathon-Distanz und liebt bei der Bewegung vor allem den Aspekt „Ausdauer“. *„Auch als Sportler ist man sich darüber bewusst, wie schnell man in einem Notfall selbst auf das Blut eines anderen Spenders angewiesen sein kann. Auf diese Weise zu helfen ist wirklich nicht schwer – mach's einfach“*, so der 46-Jährige.

Kerstin Petersen, beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost zuständig für die Organisation der Spendetermine, betonte wie wichtig diese Solidarität für die Sicherung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten ist: *„500 Blutspenden benötigen wir täglich in unserem Versorgungsgebiet Hamburg und Schleswig-Holstein, um den Bedarf der Kliniken zu decken. Gerade in Hamburg fehlt es uns immer wieder an geeigneten Räumen, um Spendeaktionen anbieten zu können. Für Kooperationen wie diese mit dem Hamburger Sportbund sind wir sehr dankbar – letztlich können sie Menschenleben retten.“*

Bei der Spende-Premiere im „Haus des Sports“ sind knapp 40 engagierte Hamburgerinnen und Hamburger mit einer „guten Tat“ ins neue Jahr gestartet und haben damit lebenswichtige Hilfe für Patienten geleistet. Zehn von ihnen waren

Erstspender Christian Poon und Kerstin Petersen sind sich einig, dass sie damit ein erstes Etappenziel erreicht haben. Aber beide sehen es auch sportlich: Ein bisschen Luft nach oben ist vorhanden. „*Eine Teilnehmerzahl von 50 behalten wir fest im Blick. Die könnte bei einer Wiederholung der Aktion auf jeden Fall erreicht werden*“, schätzt die Expertin vom DRK-Blutspendedienst. Wir drücken jedenfalls schon mal die Daumen!

Für alle Blutspenderinnen und Blutspender ist eine Terminreservierung vorab erforderlich. Sie dient der Einhaltung aller geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Die Terminreservierung ist über die Website des DRK-Blutspendedienstes unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> möglich oder telefonisch über die kostenlose Hotline [0800 11 949 11](tel:08001194911).

Wichtiger Hinweis:

Auf allen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost durchgeführten Blutspendeterminen gilt eine 3G-Regelung. Zutritt erhalten ausschließlich Menschen, die den Status geimpft, genesen oder getestet (Antigen-Schnelltest nicht älter als 24 Stunden oder PCR-Test nicht älter als 48 Stunden) vorweisen können.

Um Wartezeiten und größere Menschenansammlungen vor Ort zu vermeiden, können der erforderliche Antigen-Schnelltest oder PCR-Test nicht unmittelbar vor oder in den Spendelokalitäten erfolgen.

Nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.